

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Seniorenhaus
Name	St. Josef
Anschrift	Kirchfeldstraße 4, 53340 Meckenheim,
Telefonnummer	02225-9913-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Emailadresse: st.josef@cellitinnen.de, Homepage: http://www.sh-st-josef.de/de/start/
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Einrichtung der Pflege mit umfassenden Leistungsangebot
Kapazität	84 Bewohnerplätze in der vollstationären Pflege und 8 Plätze solitäre Kurzzeitpflege. Die Bewohnerplätze werden in 86 Einzelzimmern und 3 Doppelzimmern, jeweils mit zimmereigenen rollstuhl- oder behindertengerechten Sanitärräumen angeboten.
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	16.04.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.06.2019
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Qualitätsmanagement: Es wurde festgestellt, dass in der Einrichtung die relevanten Themen und Arbeitsabläufe strukturiert bearbeitet werden. Es besteht durch ein übergeordnetes QM-Team eine fortlaufende interne Überprüfung der Kernprozesse. Konzepte sind erarbeitet, implementiert und werden in der Arbeit umgesetzt. Es ist ein umfassendes QM erarbeitet, eingeführt und umgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen werden erfüllt.

Personelle Ausstattung: In der Prüfung wurden die Dienstpläne und die personelle Ausstattung dargelegt. Die in der Prüfung festgestellte Personalausstattung im Bereich der Pflege und Betreuung, sowie der „Zusätzlichen Betreuung und Aktivierung“ entspricht im Wesentlichen den Aushandlungen. Die Fachkraftquote liegt in der aktuellen Personalsituation in der Einrichtung bei 53,64 %.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung: In der Einrichtung wird ein Betreuungs- und Veranstaltungsprogramm angeboten, in dem jahreszeitliche, umfeldbezogene und seniorenrechtliche Aspekte berücksichtigt werden. Die Koordinatorin des Sozialen Dienstes und die Mitglieder des Beirates bestätigten, dass die in der Einrichtung stattfindenden Veranstaltungen und die angebotenen Ausflüge eine hohe Resonanz erfahren. Die Angebote des Sozialen Dienstes sind abwechslungsreich und entsprechen den Wünschen der Bewohner. Im Rahmen der mit Bewohnern geführten Gespräche äußerten sich alle Befragten zur Freizeitgestaltung und den Beschäftigungsangeboten ausschließlich positiv. Nach Art und Umfang der Prüfung wurden keine Mängel im Prüfbereich „Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung“ festgestellt.

Wohnqualität: Es ist festzustellen, dass die Wohnqualität fortlaufend einer internen Prüfung unterzogen wird und bei Bedarf werden Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zeitnah durchgeführt. Hierdurch besteht ein guter und wohnlicher Gesamteindruck in der Einrichtung. Auch die Gestaltung der Gemeinschaftsbereiche ist ansprechend und bietet den Bewohnern einen guten Wohnstandard. Das Haus ist insgesamt in einem gepflegten und hygienisch guten Zustand. Die räumlichen Gegebenheiten und die aktuell bestehende Ausstattung und die Gestaltung ermöglichen den Bewohnern eine weitestgehend eigenständige Bewegung in der Einrichtung und somit die Teilhabe an den dort stattfindenden Alltagsstrukturen. Zum Thema „Schaffung eines Krisenzimmers“ wurde eine zeitnahe Lösung vorgestellt. Nach Art, Inhalt und Umfang der Prüfung wurden im Prüftermin in der Einrichtung im Themenbereich „Wohnqualität“ keine Mängel festgestellt.

Essen und Trinken: Nach Art, Inhalt und Umfang der Prüfung wurden am Prüftag im Themenbereich „Essen und Trinken“ ein abwechslungsreiches Speisenangebot und eine gute Versorgungssituation festgestellt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Pflege und Betreuung: Nach Art, Inhalt und Umfang der stichprobenweise durchgeführten Prüfungen des einrichtungsinternen Umgangs mit den Bewohnermedikamenten wurde am Prüftag in der Einrichtung eine überwiegend sachgerechte Arbeitsweise festgestellt. Zu den festgestellten Beanstandungen im Bereich „Umgang mit Bewohnermedikamenten“ wurde beraten. Die Beratungsinhalte wurden bereits in Schulungen an die zuständigen Mitarbeiter weitergegeben.

Mitwirkung/Mitbestimmung: Ein Beschwerdemanagement ist eingeführt. Beschwerden werden nachvollziehbar erfasst und überwiegend zeitnah und lösungsorientiert bearbeitet. Ein 5-köpfiger Bewohnerbeirat ist aktuell gewählt. Die Beiratsarbeit wird unterstützt.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Das im Herzen von Meckenheim gelegene Seniorenhaus St. Josef zeichnet sich durch die ruhige, besinnliche und spirituelle Atmosphäre auf einem hohen Standard in Ausstattung, Qualität und Versorgung aus.

<http://www.sh-st-josef.de/leben-wohnen/ausstattung-des-hauses/>

Jakob-Christian Adam Stiftung

Die 1981 verstorbene Frau Antoinette Adam wurde als Hausbewohnerin 17 Jahre von den Schwestern im Seniorenhaus St. Josef liebevoll umsorgt. Die von ihr ins Leben gerufene Stiftung (Jakob-Christian-Adam-Stiftung, Meckenheim) wirbt deshalb für den Wert und die Würde des Menschen auch im Alter. Das Stiftungszimmer erinnert an Frau Adam. Neben der Finanzierung eines Sinnesgartens auf rund 700 m² für die Bewohner im Jahr 2015 hat die Stiftung im Jahr 2018 die Anschaffung eines behindertengerechten und elektrisch motorisierten Dreiradtandems finanziert.

Menschen, die vieles vergessen haben, kann man auf der Sinnesebene erreichen. Ein Rundweg führt die Bewohner vorbei an Hochbeeten mit Kräutern, Obst und Blumen. Auf jeder Etage stehen Ihnen eine Teeküche, ein schöner Balkon mit Blick auf die Höhenzüge der Eifel offen. Das St. Josef Seniorenhaus verfügt über eine leistungsfähige Aufzugsanlage, mit der Sie rasch die verschiedenen Geschossebenen und Ihren Wohnraum erreichen können. In unsere Hauskapelle im Ursprungsbau sind Sie besonders herzlich eingeladen. Hier werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Beides trägt in einem hohen Maße zur Mobilität im Alter bei.

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Beratung

Vielen älteren Menschen fällt es schwer ihre gewohnte Umgebung aufzugeben und in ein Seniorenhaus zu ziehen. Denn "alte Bäume versetzt man nicht". So geht es auch Frau Schmitz. Gemeinsam mit Ihrer Tochter besucht Sie ein Seniorenhaus der Cellitinnen und merkt schon schnell, dass Sie hier in guten Händen ist.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserer Einzugsberatung oder unserer Seniorenhausleitung. Wir informieren Sie über die rechtlichen Voraussetzungen und die Finanzierung der vollstationären Pflege. Und wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Erfahren Sie mehr über Frau Schmitz und lernen Sie das umfassende Angebot der Cellitinnen Seniorenhäuser kennen:

<http://www.sh-st-josef.de/leben-wohnen/unsere-leistungen/>

Wir laden Sie ein, sich mit dem Umzug in ein Seniorenhaus rechtzeitig zu befassen. Dabei stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen gerne beratend und unterstützend zur Seite. So können Sie für jenen Moment vorsorgen, in dem Pflege und Betreuung zu Hause nicht mehr möglich sind. Dieser Moment kann sehr plötzlich eintreten, zum Beispiel durch eine akute Erkrankung. Wir stehen Ihnen in jedem Fall zur Seite. Auch wenn in unseren eigenen Häusern gerade kein freier Platz zur Verfügung stehen sollte.

Einzugsbetreuung

Der Mensch in guten Händen: Dies gilt für die Erstberatung genau so wie für den Einzug in unser Seniorenhaus. Wir begleiten, beraten und unterstützen Sie vom ersten Gespräch bis zum tatsächlichen Einzug. Und natürlich darüber hinaus.

Bei allen Schritten stehen wir Ihnen als verlässlicher Ansprechpartner zur Seite. Wir unterstützen Sie bei der Erfassung der pflegerischen Anforderungen, bei den Antragstellungen und der Abrechnung. Alle Bereiche unseres Seniorenhauses arbeiten eng zusammen. So ist Ihr neues Wohnumfeld am Einzugstag bestens auf Sie und Ihre persönlichen Bedürfnisse vorbereitet.

Qualität geht (auch) durch den Magen

Das Angebot an Speisen und Getränken in unseren Seniorenhäusern braucht keinen Vergleich mit der professionellen Gastronomie zu scheuen. Unsere täglichen Buffets sind umfangreich, die Speisen abwechslungsreich und ausgewogen. Darüber hinaus sorgt unser Service für gleichbleibend hohe Qualität, für anspruchsvolle Darreichung der Speisen und ein aufmerksames Wort.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wenn Sie den Empfangsbereich betreten, spüren Sie bereits dort die angenehme und wohnliche Atmosphäre, die im ganzen Haus wieder zu finden ist. Der Empfang hat bewusst einen hotelähnlichen Charakter und steht auch als Kennzeichen für den offenen und kommunikativen Stil, den wir pflegen. Für die Inneneinrichtung wurden gediegene Materialien verwendet. Warme Holztöne in der Gestaltung von Wandzonen stehen in

Verbindung mit Naturstein-, Parkett- oder farbig abgestimmten Teppichböden. Mit modernen Beleuchtungsmitteln sind überall raumprägende Akzente gesetzt. Auf eine dekorative Wand- und Fenstergestaltung legen wir großen Wert. Gemütliche Sitzecken mit sorgfältig ausgewähltem Mobiliar laden im ganzen Haus zum Verweilen ein.

Einen großen Teil des Erdgeschosses nimmt das Hausrestaurant ein. In dieser angenehmen Umgebung bieten wir Ihnen nicht nur die Hauptmahlzeiten des Tages an, auch das nachmittägliche Kaffee- und Kuchenangebot lässt sich hier genießen. Bei gutem Wetter finden Sie einen Platz unter Sonnenschirmen auf der vorgelagerten Terrasse. Hier können Sie sich in frischer Luft erholen und sich mit Blick auf die gepflegte Parkanlage, Eis, Kuchen oder Spezialitäten vom Grill besonders gut schmecken lassen.

Der Gartenbereich auf der Rückseite des Hauses lädt zu Spaziergängen ein. Bänke zum Ausruhen sind ausreichend vorhanden. Weitere wichtige Einrichtungen liegen im Erdgeschoss, so der Friseursalon, die Büros der Seniorenhausleitung und der Hausverwaltung. Mehrere Räume zur Tages- und Freizeitgestaltung finden Sie auf den verschiedenen Ebenen verteilt. So auch das Stiftungszimmer im dritten Obergeschoss, das von der Jakob-Christian-Adam-Stiftung, Meckenheim mitfinanziert wurde.

Alle Zimmer haben Appartementcharakter. Über eine Diele gelangt man in den Wohn-/Schlafraum. Direkt angeschlossen sind eine barrierefreie Dusche sowie ein WC. Selbstverständlich bieten wir in allen Zimmern eine hausinterne Rufanlage und ein Telefon. Fernseh- und Radiokabelanschluss sind vorhanden.